

## BERICHT DES VIZEPRÄSIDENTEN SPORT AN DIE JAHRESVERSAMMLUNG 2009

Sehr geehrte Sportfreundinnen und Sportfreunde,  
der Einzel- und Mannschaftsspielbetrieb im TTTV konnte im Berichtszeitraum reibungslos organisiert werden. Landesmeisterschaften und das Ranglistenturnier der Damen und Herren wurden von den Ausrichtern in Greiz und Waltershausen als echte Höhepunkte organisiert. Die Ergebnisse wurden wiederum topaktuell von der „Abteilung Öffentlichkeitsarbeit“ (Andreas Amend) ins Netz gestellt.

Sportlich standen die wichtigsten Einzelwettkämpfe des Verbandes wieder im Zeichen der führenden Vereine Post SV Mühlhausen und Post SV Zeulenroda. Sieger bei den Männern wurde erstmals Vu TranLe (Post SV Zeulenroda), Thüringens erster Jugendnationalspieler, der auch die Rangliste gewinnen konnte. Mit seinem Bruder Minh holte er auch den Titel im Doppel. Für den vielfachen Sieger Carlos Lang (Post SV Mühlhausen) blieb jeweils nur der zweite Rang im Einzel und Doppel (mit Vereinskamerad Conny Schmidt), ihm blieb aber der Titel im Mixed an der Seite von Franziska Müller (Weißenborner SV). Titelverteidiger Thomas Theissmann (Mühlhausen) war nicht am Start. Bei den Damen sicherte sich Doreen Beckert die Landesmeisterschaft vor ihrer Clubkameradin Sandra Mikulasch, die sich aber mit dem TOP 16 – Sieg schadlos hielt. Das Damendoppel gewannen Beckert und Kulbaken Fajzulin (Zeulenroda).

Ohne Titelverteidiger Hermann Mühlbach, der unseren Verband verlassen hat, und Thomas Theissmann war ein ähnlicher Triumph wie im Vorjahr, als die TTTV - Starter die Südwestdeutschen Meisterschaften bei den Männern beherrschten, von vornherein nicht wiederholbar. Mit dem zweiten Platz von Vu TranLe im Einzel und einem dritten Rang von Carlos Lang im Doppel waren unsere Aktiven dennoch sehr erfolgreich.

Für besondere Höhepunkte auf DTTB – Ebene sorgten im Frühjahr Thomas Theissmann und Vu TranLe. Der Zweitbundesligaakteur aus Mühlhausen schaffte beim Bundesranglistenturnier einen hervorragenden sechsten Platz. 14 nicht genutzte Matchbälle (!) gegen Nationalspieler Fejer-Konnerth verhinderten ein noch besseres Ergebnis. Der Zeulenrodaer Jugendnationalspieler sicherte sich einen kompletten Medallensatz bei den Deutschen Jugendmeisterschaften und darf sich Hoffnungen auf einen Start bei den Jugend-Europameisterschaften machen.

Die Männer des Post SV Mühlhausen absolvierten allerdings ein ganz starkes zweites Jahr in der zweiten Bundesliga, blieben Aufsteiger Saarbrücken lange auf den Fersen und beendeten die Saison auf einem nie erwarteten dritten Platz. Höhepunkt aller Spiele in der 2. Bundesliga war das Spitzenspiel in Mühlhausen, das 430 begeisterte Zuschauer erlebten.

Alle anderen thüringer Mannschaften waren nicht so erfolgreich. Die Damen des Post SV Zeulenroda und des TTC TH Schwarza spielten lange Zeit gut in der Regionalliga mit, fielen dann aber durch Aufstellungssorgen zurück und mussten den unglücklichen Abstieg in die Oberliga in Kauf nehmen. Die Männer aus Zeulenroda könnten am Ende Glück haben und dank der Aufstiegsszenarien die Klasse halten. In der Oberliga der Herren belegte die zweite Vertretung des Post Mühlhausen Platz 3, während die dritte Mannschaft des Vereins abstieg. Dieses Schicksal teilen auch die Mannschaften von Post SV Zeulenroda II und TTZ Sponeta Erfurt in der Oberliga der Damen.

Die Damen des Post SV Mühlhausen schafften den sofortigen Wiederaufstieg, nachdem sie die Thüringenliga dominierten. Bei den Männern sicherte sich Schott Jena den Landesmeistertitel und das Aufstiegsrecht.

Nach Problemen in der Saisonvorbereitung im Vorjahr lief die Thüringenliga der Damen unter Staffelleiter Sven Trautwein in diesem Jahr problemlos. Der Sportausschuss nahm sich auf jeder Sitzung der Problematik Damentischtennis an und ist bestrebt, die Bedingungen für den Wettkampfbetrieb so zu erleichtern bzw. zu verbessern, dass sich wieder mehr Frauen am Spielbetrieb beteiligen. Verantwortung müssen hierbei jedoch auch die Bezirke und Kreise übernehmen, um möglichst neue Damenmannschaften in den Spielbetrieb zu bekommen. Leider gab es in letzter Zeit zunehmend Unsportlichkeiten bis hin zu ausländerfeindlichen Tendenzen bei Punktspielen in unserem Verband. Diesen Tendenzen wollen wir klar entgegenreten, die Verantwortlichen benennen und auch bestrafen. Unser anerkannt fairer Sport soll sauber bleiben.

Allen ehrenamtlichen Mitstreitern im Präsidium, im Sportausschuss, unter den Staffelleitern und Schiedsrichtern danke ich herzlich für die geleistete Arbeit und gute Zusammenarbeit.

Menteroda, den 25. Mai 2009

Thomas Baier

Vizepräsident Sport